

Drei Tondichtungen, op. 30

EA Breitkopf & Härtel, Leipzig 1898

Manuskripte sind nicht auffindbar; die autographen Druckvorlagen dürften sich in dem im 2. Weltkrieg verbrannten Archiv des Verlages befunden haben und somit unwiederbringlich verloren sein.

Das Vorwort wurde samt englischer Übersetzung unverändert aus der EA übernommen.

Benedictus, op. 30 No. 1

Englische Version der Fußnote ist eine Ergänzung der NA.

T. 17₁: EA mit Warnungs- \flat auf ges^0 .

T. 17₃: EA mit Zusatz- \flat auf des^2 .

T. 34₁: r.H. und Ped. mit Zusatz- \flat auf ges^2 bzw. Ges in EA.

T. 36: Letzte SN r.H. des^2 mit Zusatz- \flat in EA.

T. 49/50: Möglicherweise ist Haltebogen l.H. es^1 zu ergänzen.

T. 64₄: l.H. \flat vor b^1 fehlt in EA.

T. 68₂₊: Warnungs- \flat vor g^1 in der l.H. wurde ergänzt.

T. 68₄: l.H. fes^1 statt f^1 in EA (offensichtlich Aufhebung der Erniedrigung von ZZ 3 vergessen).

T. 79₄ - 80₃: Keine Bassschlüssel-Vorzeichnung in EA (Töne der linken Hand wären also e^2 , dis^2 statt g^0 , fis^0); T. 82 (steht in EA am Zeilenanfang) gibt wieder korrekt Violinschlüssel an.

T. 83: Bassschlüssel-Vorzeichnung in l.H. fehlt wieder in EA; T. 89 (steht in EA am Zeilenanfang) gibt nochmals den offensichtlich falschen Violinschlüssel an; die in T. 91 tatsächlich nötige Rückkehr in den Violinschlüssel in l.H. fehlt dementsprechend in EA.

T. 85₃: r.H. \flat fehlt vor b^1 in EA.

T. 95: Erst hier zeigt auch EA für l.H. wieder einen Schlüsselwechsel (in den Bassschlüssel).

EA schreibt „Zeitmass“; NA gleicht an Wolfrums übliche Schreibweise an.

T. 96₄: Scheinbar fehlende AP in der l.H. soll wohl Stimmenüberführung ins System der r.H. andeuten.

T. 102₁: l.H. Aufwärts-Hals fehlt in EA bei fis^1 ; durch den Haltebogen zu ZZ 3 ist diese Note aber eindeutig als VN zu identifizieren.

T. 104: l.H. Kreuze vor cis^2 auf ZZ 1 sowie vor gis^1 auf ZZ 2 fehlen in EA.

T. 128₁: ces^0 in EA im oberen System notiert.

T. 133/134: l.H. Die im Sinne eines ausgeschriebenen Arpeggios anschauliche, wenn auch nicht rhythmisch korrekte Darstellung der Unterstimme wurde aus der EA mit den folgenden Abweichungen übernommen: T.133₃₊: des^0 ist in EA doppelt (also als pkt. SN) gebalkt; T. 134₁₊ (des^0) hat in EA keinen Punkt, wohl aber den Haltebogen zur folgenden VN des^0 ; Haltebogen T.134_{2+/3} f^0 ist in EA nicht vorhanden und wurde in NA ergänzt. Der ebenfalls in EA nicht vorhandene Haltebogen an der Taktgrenze 133/134 auf des^0 wird dagegen auch in NA nicht ergänzt, da das Neuanschlagen des des^0 einen wohl erwünschten leichten Akzent auf der Eins von T. 134 bewirkt.

Gloria in excelsis Deo! op. 30 No. 2

T. 1₁: l.H. nach unten gebalkt in EA.

T. 14₂: c^2 in EA als pkt. VN notiert.

T. 22₂₊₊: Zusatz- \flat vor des^2 in EA.

T. 22₃₊: \flat vor b^2 fehlt in EA.

T. 22/23: In EA befindet sich hier ein Zeilenumbruch; der Ansatz des Haltebogens l.H. b^0 fehlt, der Abschluss in T. 23 ist aber vorhanden.

T. 25_{2,3}: Oberstimme r.H. in EA nach unten gehalst

T. 26₁: \flat vor a^2 fehlt in EA.

T. 28: Sopran c^2 mit zus. \sharp in EA (unnötig, zumal l.H., in der zwei Takte vorher ces vorkam, keines hat).

T. 30: Letztes as^1 mit Zusatz- \flat in EA.

- T. 51₂: d¹ ohne Haltebogen in EA.
 T. 54₂: \natural vor f¹ fehlt in EA.
 T. 55: Letzte AN h² statt b² in EA.
 T. 80_{letzte AN}: EA ohne Warnungs- \natural vor h⁰.
 T. 87₁: dis¹ in der l.H. ohne Viertel-Hals in EA; angesichts der über mehrere Takte durchgehend dreistimmigen Schreibweise in der l.H. erscheint sein Fehlen als Versehen.
 T. 89: c² in der l.H. ist in EA eine HN ohne Punkt. Er wird hier wieder im Hinblick auf die vermutete konsequente Dreistimmigkeit der l.H. ergänzt.
 T. 93: In EA endet der in T. 92 beginnende Phrasenbogen hier auf d², wird aber in T. 94 (in EA neue Zeile) verlängert.
 T. 95₃: b¹ ohne \flat in EA (also als h¹).
 T. 128/129: Haltebogenansatz auf c³ fehlt in EA; dafür ist Haltebogen-Ansatz bei es², das im neuen Takt gar nicht vorkommt; in T. 129 (in EA neue Seite) werden aber korrekt Haltebögen auf as² und auf c³ abgeschlossen.
 T. 148₂: l.H. g⁰ in EA HN ohne Pkt.
 T. 149₂: r.H. a¹ AN ohne Pkt. in EA.
 T. 157: Notensystem zeigt fälschlich Violin-Schlüssel in EA.
 T. 173₁₊₊: Oberst. mit Zusatz- \sharp vor fis² in EA.
 T. 186₂: g² VN ohne Punkt in EA.
 T. 188₃: In EA fehlt \flat vor b².
 T. 192: EA ohne Warnungs- \natural vor a¹ in der r.H.
 T. 194: Übergebundenes b⁰ mit wiederholtem \flat in EA (vermutlich war hier ein Zeilenumbruch im Manuskript).
 T. 195: EA ohne Warnungs- \natural vor h⁰ in der l.H.
 T. 199: erste VP r.H. ohne Punkt in EA.
 T. 208: r.H. gis¹ nur pkt.VN (ohne angeb. VN, aber auch ohne VP) in EA.
 T. 212₃: des² nur VN ohne Pkt. in EA.
 T. 213: r.H. es² ohne Haltebogen in EA.
 T. 221₂: l.H. a¹ HN ohne Punkt in EA.
 T. 226₁: r.H. g¹ und g² VN ohne Pkt. in EA.
 T. 241₃: l.H. e¹ VN mit Pkt. in EA.
 T. 251: Letzte Pause ohne Pkt. in allen Systemen in EA.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison! op. 30 No. 3

- T. 2₂₋₄: EA vermeidet Hilfslinien durch Notation der r.H. im mittleren System.
 T. 4: l.H. Bogen erst ab dis⁰ in EA.
 T. 23₂₊: l.H. AP fehlt in EA.
 T. 25₄: r.H. g¹ ohne \natural (also als gis¹) in EA.
 T. 29₃: Sopran fis² \sharp fehlt in EA.
 T. 30₄₊: d² ohne \natural (also als dis²) in EA.
 T. 48: EA schreibt „Zeitmass“; NA passt Schreibweise an Wolfrums sonstige Orthographie an.
 T. 57/58: Hier befindet sich in EA ein Zeilenumbruch, der offenbar Anlass zu einem Stichfehler in der l.H. gab: Der Bogenansatz auf ges¹ am Ende von T. 57 ist als Haltebogen-Ansatz gestaltet, es gibt aber keinen Ansatz für den Phrasenbogen. In T. 58 fehlt der Abschluss des Haltebogens, dafür wird der Phrasenbogen als Fortsetzung gedruckt.
 T. 61₁₊: l.H. AP fehlt in EA.
 T. 69: EA schreibt wieder „Zeitmass“.
 T. 70₄: Warnungs- \flat vor es² in EA.
 T. 77: EA schreibt wieder „Zeitmass“.
 T. 88₂: sowohl b¹ als auch b² ohne \flat (also als h) in EA.
 T. 89: r.H. HN b¹ evtl. Punkt zu ergänzen (analog zu l.H.).